



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Littera Ll. Num. XXXIV. 20. Augusti. Auff das Jahr 1667.**

**1667**

Wochentliche Ordinari Zeitungen / von  
 unterschiedlichen Orten / de dato 20. Augusti  
 Auf das Jahr 1667.

Auf Rom vom 6. Augusti.



Der die Sachen von Castro wird  
 bey Hof fleissig Berathschlaget/  
 weil die Frankosen mehr als jemas  
 len auff die Execution dessen was zu Pi  
 sa beschloffen worden / tringen: Die ges  
 sambte Cardinal aber / in der letzten Ses  
 sion alle in favor der von Alexandro VII  
 hindertassenen Bullen votiert / in deme  
 darinn verhalten / das alles was man in  
 gedachtem Pissa gehandelt / allein per vim  
 & metum erlangten worden.

Venedig den 12. Ditto.

Die Türggen haben zwar widerumb 2. Schancken der State  
 Candia mit grosser furi gestürmet / als aber die vnsern 2. Minen  
 angestecht / seyn ihrer etlich 100. in die Luft gestogen / darauff die  
 übrige sich widerumb zuruck gewendet.

Wienn vom 10. Ditto:

Auhier befinden sich 2. Wechselburgische Fürsten / als Herzog  
 Hannß Georg / vnd Herzog Friderich / welche vorgestern bey Ihre  
 Keyserl. Majestät Audienz gehabt. Zu Vnerhaltung der an  
 wesenden Tartarischen Gesandtschafft werden täglich 20. Reichs  
 thaler geraitet: so Ihrer Fürstl. Gn. von Gonzaga gleichfalls  
 ein Pferd verehrt. Die newlich von hier abgeschiffte Handlung  
 Compagnia-lige noch bey Comorn still / vnd erwartet shres Di  
 rectoris Herrn Elijß Zurückkonfft von Ofen / welcher vmb besseres  
 Versicherung shres Commerzien / zu dem Bezier dahin geraitet.  
 In dem man disselb. vernommen / das die Türggen wegen der  
 Ungaren straffen sich nun bezahlt machen wollen.

41

Auf

Auß Paris/vom 1. Ditto.

Die Spannische haben 2. vnserer Currier nidergemacht/vnd den dritten auffgehengt. Die Ubergab Yppern wird confirmiert. Der Spannische General Marcin ist anseho noch mehr nicht als 3000. Mann stark. Der Marchese Crequy hat zu Wißburg / dahin sich die schon gemeldte Bawren / so seine Leuth ermordet hatten / salviert, 2. Burgermeister auffhengen lassen/vnd den dritten für einen Regiments-Hecker bey ihm zu dienen gezwungen.

Ein Currier auß dem Haag hat gebracht / daß die Herren Staaten ein Armee von 20000. Mann auff den Füßen stehen haben/so wol dem Bischoff von Münster/der von neuem armiert, als auch einiger frembder Mache zu widerstehen.

In den Tractaten zwischen England vnd Holland hat man sich vnter anderem verglichen / daß die Hostiliteten 4. Tag nach Aufwechslung beederszeyts Ratificationen auff der Lembs auffgehebe seyn solten / nach 12. Tagen in Norden / 14. im Canal / 3. Monat vnter der Mittel-Linien/vnd in Ost-Indien nach 6. Monat Zeiten / was aber indessen jeder Theil bekomme/solle ihm als eigenthumblich verbleiben.

Cölln/den 11. Ditto.

Antorffer Brieff vom 8. diß berichten / daß ein groß Landes Volck sich noch immer dahin salvierte, nachdem aber/wie gedachtes Brieff melden/die Franzosen Dendermond wider verlassen/wußte man nit/wo die Spannische Armee (so von Prüssel/ disen Platz zu succurriren/außcommandiert worden) sich hingewendet.

Nachdem der Prinz Ligne erfahren / daß der Gubernator von Charleroy mit 700. Pferden außgegangen/hat Er ihm fürgen wartet/zwischen Thänen vnd Doigne angetroffen/vnd geschlagen/bey 300. (darunter etliche Officieri) nidergemacht / vnd 200 gefangen / die er sambt dem Grafen de Sanguin, so in diser Action erschossen worden/in gedachtes Prüssel gebracht.

Die Königliche Spannische Regierung hat dem Französischen

ſchen Ambaffator Erzbifchoff von Ambrun ſich von Madrid zu  
retririren anbefehlen laffen.

Als der König in Frankreich von Compiègne nach der Ara-  
mee gehen wollen / hat Er auff 200. Reutter von Küffel geſtoſſent/  
die ſeynd von ſeinen Leuthen maſſentheils nidergemacht / vnd die  
übrige gefangen worden.

Haager Brieff melden / daß 4. Engeldiſche Fregaten wie-  
der 2. Holländiſche Schiff / eines von Genua kommend / mit Eü-  
tern vnd 36. Stück von ſehr hohem Werth / vnd ein anders mit  
40. Stück Geſchütz beladen / weckgenommen.

Von dem vor 3. Monat in die See gefahrne Engelandia-  
ſchen Admiral Aleen ſo mit 34. Capital Schiffen / durch den Ea-  
nal gangen / wird außgegeben / daß Er ſeinen cours nach Ost In-  
dien geichte / auff die von dar erwartende Holländiſche Flotta zu  
paſſen.

Hamburg vom 6. Dito.

Deß verſtorbnen Schwediſchen Herrn Schatzmeiſters Gu-  
ſtav Ponde Leichnam iſt gößtern in einem mit Sammat bedeckten  
vnd 6. Pferdten beſpannten Traurwagen / in begleitung der Kö-  
nigin Chriſtina / Herrn General Brangels vnd anderer Schwes-  
diſchen Grandes bey 60. Kuſſchen vnter Leuttung der Sloggen  
vnd löſung der Stück von hier nacher Wismar geführt zu werden  
begleitet worden.

Cölln vom 14. Dito.

Auß Holland wird nochmalen beſtätiget / daß zu Breda die  
Fridens Traacten nun ganz vollzogen / vnd der König in Enge-  
land ſelbſten die Herren Staaden darüber gratuliere / was man  
aber bißhero in Holland wegen der Ost- Indianiſchen Retour-  
Flott beſorgt / berichten einige auß der See kommene Schiff / daß  
es geſchehen ſeye / in dem der Engeldiſche Admiral Alens dieſel-  
be bey Capo di Buona Speranza angetroffen / vnd 11. Schiff dar-  
von weckgenommen / nach dem er 3. Holländiſche Convoyern in  
Grund geſchoſſen / vnd 4. erobert gehabe.

Der

88  
Der König in Frankreich befindet sich mit der Armee noch  
zwischen Oudenerde vnd Aelst hat vil vornemine Leuth vor Den-  
dermonde sitzen lassen/ ist anseho nur 35000. Mann starck/ wer-  
den deswegen 10000. Mann in Guenne geworben.

Ein Spannische Parthey von Cambroy/ hat wider 30. Wä-  
gen mit Wein vnd Mehl / vor die Französische Armee beladen/  
weck genommen / vnd der Duc d'Anguien entgegen 300. Spans-  
nische Reutter von Küffel geschlagen/vnd 120.  
gefangen.

